

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

WerkKAC (NüSt)

OBERBÜRGERMEISTER

18. JAN. 2016

Nürnberg, 18.01.2016

Nr.

<u>V</u>	Zur Kis.	Stellungnahme
2	X	Antrag vor Ab- satz vorliegen
ZAV.V.		Antrag vor Inter- esse vorliegen

Mu

Zuschüsse zu städtischen Altenheimen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

alle Jahre wieder, wird bei der Feststellung des Jahresabschlusses für das Nürnberg-Stift ein erheblicher Betrag als Ausgleich für das jährlich anfallende Defizit beschlossen – meist mehr als im Vorjahr. So steigt der Zuschuss - eine Subvention - für 2014 auf knapp 2 Millionen Euro an.

Hier stellt sich die Frage, wie angesichts knapper Kassen der Stadt diese Situation geändert werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass in der Stadt von verschiedensten Trägern ein reichhaltiges Angebot modernster Heimplätze bereitgestellt wird, die ohne Subventionen auskommen.

Wir stellen daher für den zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

1. Was sind die Gründe für den jährlichen, hohen Subventionsbedarf der städtischen Altenheime im Vergleich zu den anderen Anbietern von Heimplätzen in Nürnberg?
2. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um den jährlichen Betrag an Zuschüssen im Eigenbetrieb Nürnberg Stift nennenswert zu reduzieren?
3. Sollte der Abbau der Zuschüsse nicht möglich sein beim derzeitigen Bestand an Heimen, macht die Verwaltung Vorschläge, wie durch Abbau des Angebots an Heimplätzen der Zuschussbedarf gesenkt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. H. Berg

Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat